528250-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Fachplanung Tragwerksplanung nach § 51 HOAI / Zukunft Badezentrum Sindelfingen
OJ S 145/2026 30/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Sindelfingen - Sport- und Bäderamt
E-Mail: clemens.knoch@sindelfingen.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Tragwerksplanung nach § 51 HOAI / Zukunft Badezentrum Sindelfingen
Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Fachplanung Tragwerksplanung nach § 51 HOAI für den Ersatzneubau des Badezentrums Sindelfingen
Kennung des Verfahrens: ec7ee8c5-d8e7-428b-8a9c-9fc864a7c4b6
Interne Kennung: VE 741.01 / SZB
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sindelfingen
Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y62MGHR# Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach der VgV. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die geeigneten Bewerber teilnehmen. 2. Die Bewerber sollen ihren Teilnahmeantrag unter Nutzung des Bewerbungsbogens zum Teilnahmeantrag einreichen. Dieses Dokument ist unter der in Ziffer 1.3) dieser Bekanntmachung genannten URL kostenlos verfügbar. 3. Der Teilnahmeantrag ist über die Projektplattform einzureichen. Die Abgabe des Teilnahmeantrags ausschließlich in Papierform, per Fax, E-Mail oder über die nicht dafür vorgesehenen Funktionen der Projektplattform (etwa das Kommunikationstool) ist nicht zugelassen. 4.Den mindestens drei und höchstens 5 qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die

Vergabeunterlagen für die Stufe 2 bereit gestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse über ihre Nichtberücksichtigung informiert. 5. Für den Fall, dass mehr als 5 Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt eine Auswahl entsprechend der Eignungskriterien. Gibt es hier einen Gleichstand, kann der Auftraggeber die Entscheidung per Los. Die Einzelheiten zum Vorgehen bei der Bewertung sind im Bewerbungsbogen festgelegt. 6. Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstige Angaben müssen bis zum Schlusstermin digital über die Plattform eingegangen sein.Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen. Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: §§ 123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB

Betrug: §§ 123, 124 GWB

Korruption: §§ 123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: §§ 123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: §§ 123, 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: §§ 123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: §§ 123, 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: §§ 123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Tragwerksplanung nach § 51 HOAI / Zukunft Badezentrum Sindelfingen
Beschreibung: Die Stadt Sindelfingen I Sport- und Bäderamt plant den Ersatzneubau des Badezentrums Sindelfingen mit ergänzenden Profitcentern am Standort des heutigen Hallenbads, in unmittelbarer Nähe des Freibades. Das Badezentrum soll als Sport- und Familienbad inkl. Saunabereich konzipiert werden. Für das Badezentrum Sindelfingen mit Gastronomie und Sauna wird nach dem aktuellen Stand von geschätzten Kosten in Höhe von 84,0 Mio. EUR (netto) für die KG 300 - 700 ausgegangen. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die Fachplanungsleistungen nach § 51 HOAI für das Leistungsbild Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 bis 6).
Interne Kennung: VE 741.01 / SZB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sindelfingen
Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die Leistungsphasen werden stufenweise abgerufen. Stufe 1: LPH 1 und 2 Stufe 2: LPH 3 Stufe 3: LPH 4 und 5 Stufe 4: LPH 6

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 5.000.000 EUR für Personenschäden und 5.000.000 EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden. Bewerbergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV (gerechnet ab 01.01.2023)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Benennung der Projektleitung für das Projekt mit Qualifikation sowie Erfahrungen der Person in vergleichbaren Projekten in den letzten 10 Jahren anhand von Nachweisen und Referenzen (Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV Folgende Mindestanforderungen sind nachzuweisen: - Vorlage von mindestens einer Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung (Neubau oder Generalsanierung eines Hallenbades mit einem weitgespannten Hallentragwerk (mindestens 16 Meter Spannweite) aus Holz, Stahlbeton oder Stahl) mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 600 (nach DIN 276-1:2018-12) von mindestens EUR 15,0 Mio. netto. Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI vollständig erbracht worden sein. - Der Projektabschluss (gerechnet ab Zeitpunkt der Bekanntmachung "Zukunft Badezentrum Sindelfingen" bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Leistungsphase 6 des vergleichbaren Projektes) muss innerhalb der letzten zehn Jahre erfolgt sein (Mindestreferenz). Hinweise: - Die geforderte Mindestreferenz ist von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. - Die Vorlage von mehr als insgesamt drei Referenzen ist nicht erwünscht. - Die Referenzobjekte sind im Referenzdatenblatt als Anlage zu benennen. Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand von maximal zwei Referenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Damit die zwei Referenzen im Rahmen der Auswahlentscheidung berücksichtigt werden, müssen diese in dem Referenzdatenblatt als priorisiert für die Auswahlentscheidung gekennzeichnet werden. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen. Die zwei, für die Auswahlentscheidung gekennzeichneten Referenzen (sog. Auswahlreferenzen) können, müssen jedoch nicht zwingend die Anforderungen an die vorzulegende Mindestreferenz erfüllen. Die Mindestreferenz kann somit auch als Auswahlreferenz gekennzeichnet werden. Die Auswahlreferenzen sind von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden lediglich die als priorisiert gekennzeichneten Referenzen herangezogen. Es können maximal 22 Punkte erzielt werden (maximal 11 Punkte je Referenz). Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien maßgeblich: 1 Punkt: Bei der Baumaßnahme handelt sich um einen Neubau eines Hallenbades 2 Punkte: Bei der Referenz wurde ein wasserdichter Verbau, inklusive Statik geplant. (z.B. Bohrpfahlwand, Spundwand) 2

Punkte: Bei der Referenz wurden Spezialtiefbaumaßnahmen geplant 2 Punkte: Bei der Referenz wurde eine WU-Konstruktion im Kellergeschoß und / oder ein Schwimmbecken in wasserundurchlässiger Betonbauweise geplant 2 Punkte: Bei der Referenz wurde ein weitgespanntes Hallentragwerk aus Holz oder Stahl geplant 2 Punkte: Bei der Referenz werden Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele wesentlicher Planungsbestandteil
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 22,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Benennung der stellvertretenden Projektleitung für das Projekt mit Qualifikation sowie Erfahrungen der Person in vergleichbaren Projekten in den letzten 10 Jahren anhand von Nachweisen und Referenzen (Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV Folgende Mindestanforderungen sind nachzuweisen: Vorlage von mindestens einer Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung (Neubau oder Generalsanierung eines Hallenbades mit einem weitgespannten Hallentragwerk (mindestens 16 Meter Spannweite) aus Holz, Stahlbeton oder Stahl) mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 600 (nach DIN 276-1:2018-12) von mindestens EUR 15,0 Mio. netto. Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI vollständig erbracht worden sein. - Der Projektabschluss (gerechnet ab Zeitpunkt der Bekanntmachung " Zukunft Badezentrum Sindelfingen " bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Leistungsphase 6 des vergleichbaren Projektes) muss innerhalb der letzten zehn Jahre erfolgt sein (Mindestreferenz). Hinweise: - Die geforderte Mindestreferenz ist von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. - Die Vorlage von mehr als insgesamt drei Referenzen ist nicht erwünscht. - Die Referenzobjekte sind im Referenzdatenblatt als Anlage zu benennen. Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand von maximal zwei Referenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Damit die zwei Referenzen im Rahmen der Auswahlentscheidung berücksichtigt werden, müssen diese in dem Referenzdatenblatt als priorisiert für die Auswahlentscheidung gekennzeichnet werden. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen. Die zwei, für die Auswahlentscheidung gekennzeichneten Referenzen (sog. Auswahlreferenzen) können, müssen jedoch nicht zwingend die Anforderungen an die vorzulegende Mindestreferenz erfüllen. Die Mindestreferenz kann somit auch als Auswahlreferenz gekennzeichnet werden. Die Auswahlreferenzen sind von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden lediglich die als priorisiert gekennzeichneten Referenzen herangezogen. Es können maximal 22 Punkte erzielt werden (maximal 11 Punkte je Referenz). Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien maßgeblich: 1 Punkt: Bei der Baumaßnahme handelt sich um einen Neubau eines Hallenbades 2 Punkte: Bei der Referenz wurde ein wasserdichter Verbau, inklusive Statik geplant. (z.B. Bohrpfahlwand, Spundwand) 2 Punkte: Bei der Referenz wurden Spezialtiefbaumaßnahmen geplant 2 Punkte: Bei der Referenz wurde eine WU-Konstruktion im Kellergeschoß und / oder ein Schwimmbecken in wasserundurchlässiger Betonbauweise geplant 2 Punkte: Bei der Referenz wurde ein weitgespanntes Hallentragwerk aus Holz oder Stahl geplant 2 Punkte: Bei der Referenz werden Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele wesentlicher Planungsbestandteil

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 22,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Büroreferenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in den letzten 10 Jahren (Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Folgende Mindestanforderungen sind nachzuweisen: - Vorlage von mindestens einer Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung (Neubau oder Generalsanierung eines Hallenbades mit einem weitgespannten Hallentragwerk (mindestens 16 Meter Spannweite) aus Holz, Stahlbeton oder Stahl) mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 600 (nach DIN 276-1:2018-12) von mindestens EUR 15,0 Mio. netto. Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI vollständig erbracht worden sein. - Der Projektabschluss (gerechnet ab Zeitpunkt der Bekanntmachung " Zukunft Badezentrum Sindelfingen " bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Leistungsphase 6 des vergleichbaren Projektes) muss innerhalb der letzten zehn Jahre erfolgt sein (Mindestreferenz). Hinweise: - Die geforderte Mindestreferenz ist von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. - Die Vorlage von mehr als insgesamt drei Referenzen ist nicht erwünscht. - Die Referenzobjekte sind im Referenzdatenblatt als Anlage zu benennen. Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand von maximal zwei Referenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Damit die zwei Referenzen im Rahmen der Auswahlentscheidung berücksichtigt werden, müssen diese in dem Referenzdatenblatt als priorisiert für die Auswahlentscheidung gekennzeichnet werden. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen. Die zwei, für die Auswahlentscheidung gekennzeichneten Referenzen (sog. Auswahlreferenzen) können, müssen jedoch nicht zwingend die Anforderungen an die vorzulegende Mindestreferenz erfüllen. Die Mindestreferenz kann somit auch als Auswahlreferenz gekennzeichnet werden. Die Auswahlreferenzen sind von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden lediglich die als priorisiert gekennzeichneten Referenzen herangezogen. Es können maximal 22 Punkte erzielt werden (maximal 11 Punkte je Referenz). Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien maßgeblich: 1 Punkt: Bei der Baumaßnahme handelt sich um einen Neubau eines Hallenbades 2 Punkte: Bei der Referenz wurde ein wasserdichter Verbau, inklusive Statik geplant. (z.B. Bohrpfahlwand, Spundwand) 2 Punkte: Bei der Referenz wurden Spezialtiefbaumaßnahmen geplant 2 Punkte: Bei der Referenz wurde eine WU-Konstruktion im Kellergeschoß und / oder ein Schwimmbecken in wasserundurchlässiger Betonbauweise geplant 2 Punkte: Bei der Referenz wurde ein weitgespanntes Hallentragwerk aus Holz oder Stahl geplant 2 Punkte: Bei der Referenz werden Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele wesentlicher Planungsbestandteil
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 22,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Projektteam und Organisation
Beschreibung: Projektorganisation 1.1 Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen 1.1.1 Projektleitung mit 10% 1.1.2 Stellv. Projektleitung mit 10% 1.2 Ressourcen- und Kapazitätsplanung mit 5%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Projektumsetzung
Beschreibung: Projektumsetzung 2.1 Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement mit 10% 2.2 Herangehensweise an die Aufgabenstellung / auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungs- und Baudurchführungsphase mit 30 %
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Gesamthonorar nach HOAI (netto)
Beschreibung: Gesamthonorar nach HOAI (netto) 35%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y62MGHR/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y62MGHR

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y62MGHR
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/08/2026 08:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können einige fehlende Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgefordert werden. Von der Möglichkeit der Nachforderung fehlender Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV macht die Stadt Sindelfingen, Sport- und Bäderamt gegebenenfalls Gebrauch. Der Gebrauch des Nachforderungsrechts erfolgt gegenüber allen Bietern gleichermaßen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Sindelfingen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Sindelfingen - Sport- und Bäderamt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Sindelfingen - Sport- und Bäderamt
Registrierungsnummer: 07031-94-538
Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Sindelfingen
Postleitzahl: 71063
Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Clemens Knoch
E-Mail: clemens.knoch@sindelfingen.de
Telefon: +49 7031-94-538
Fax: +49 7031-94-635
Internetadresse: http://www.sindelfingen.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: CONSTRATA Ingenieur-Gesellschaft mbH
Registrierungsnummer: DE 124 007 452
Postanschrift: Beckheide 1
Stadt: Bielefeld
Postleitzahl: 33689
Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)
Land: Deutschland
E-Mail: info@constrata.de
Telefon: +49 5205879550
Internetadresse: http://www.constrata.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Sindelfingen
Registrierungsnummer: 07031-94-538
Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Sindelfingen
Postleitzahl: 71063
Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)
Land: Deutschland
E-Mail: info@constrata.de
Internetadresse: http://www.constrata.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellestraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 870e5358-f94e-4c88-a7f2-2eb0a10f0f90 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/07/2026 11:45:43 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 528250-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2026
Datum der Veröffentlichung: 30/07/2026